



Der fahrende Chirurg

Auf Jahrmärkten übte Johann Andreas Eisenbart seine ärztliche Kunst aus, angejagt von Spasimachern, gepriesen von Gauklern, die er bezahlte.

(Gemälde von Anton Maulpersch, 1785)

Genie oder Scharlatan?



Graf Cagliostro,
der Zauberer des 18. Jahrhunderts.

Abenteurer der Wissenschaft und ihre merkwürdigen Schicksale

Die großen Leistungen der Menschheit verkörpern sich in großen Gestalten. Von Plato bis Goethe, von Pythagoras bis Helmholtz, von Alexander bis Friedrich den Großen sind weltbewegende Gedanken und Taten das Werk einzelner Genies gewesen. Nicht immer aber tritt die Idee in so reiner Form hervor wie bei diesen Männern, nicht immer findet sie einen vollkommenen Träger. Oft scheint es, als ob ihre klare Substanz nur durch ein trübes Gefäß hindurchschimmere. Dann wird der Mensch, in dessen Kopf das Neue und Ungewohnte sich regt, zu einer umstrittenen Gestalt für seine Zeitgenossen. Manche halten ihn für einen Betrüger, andere verehren ihn als Naturgenie. In den meisten Fällen gelangt erst die Nachwelt zu einem unbeeinflussten Urteil. Wir wissen